

4.2.2. Einarbeitung neuer Schülervertreter_innen

Am besten lernen wir von anderen. Deshalb ist es wichtig, dass ihr euch Zeit nehmt, eure Nachfolger_innen einzuarbeiten. Sonst riskiert ihr, dass eure wertvollen Erfahrungen verpuffen und wieder von vorn angefangen wird. Wichtig ist dabei, dass ihr euch veranschaulicht, wie ihr selbst angefangen habt. Seid also großzügig, wenn die Neuen auch erst einmal Fehler machen und geht freundlich damit um.

SV-Modelle zur Förderung des Nachwuchses

Neben den weiter unten genannten Möglichkeiten könnt ihr auch euer SV-Modell bewusst an den Nachwuchs anpassen. Das geht z. B. durch:

► S.86

- eine Mini-SV, das bedeutet, dass es eine eigene SV der unteren Jahrgänge gibt, die von jemandem aus dem SV-Team betreut wird,
- eine vorgeschriebene Rotation im SV-Vorstand, das bedeutet, dass z. B. schon nach einem halben Jahr neue Schüler_innen in bestimmte Rollen im Vorstand gewählt werden,
- einen SV-Vorstand, in den laut Satzung automatisch auch Schüler_innen aus den unteren Jahrgängen gewählt werden.

Amtsübergabe des SV-Teams schon im alten Schuljahr planen

Schon vor Ende eurer Amtszeit solltet ihr Ausschau nach Nachfolger_innen halten und diese aktiv ansprechen sowie einbinden. Gut ist es, wenn es am Ende des Schuljahres eine Einführung für alle neu Interessierten durch das alte SV-Team gibt. Nachdem sich das neue SV-Team gebildet hat, kann noch eine intensivere „echte“ Übergabe stattfinden, bei der ihr den Neuen Tipps und Tricks an die Hand gebt. Überlegt doch vorher einmal, welche Informationen euch am Anfang selbst gefehlt haben. Hilfreich ist es zudem, wenn ihr nach eurer Amtszeit zumindest übergangsweise noch für Fragen erreichbar seid oder aber die erste Sitzung des Schülerrates gemeinsam plant.

Einführungstag zu Beginn des Schuljahres

Zu Beginn des Schuljahres könnt ihr einen Einführungstag für die Neuen machen. Hier können sie etwas über die Rechte der SV und ihren Aufbau erfahren. Die erfahrenen SVler_innen geben ihre Erfahrungen aus dem Vorjahr weiter und die neuen SVler_innen können ihre Wünsche und Ideen für das neue SV-Jahr äußern.

Patenschaften in der SV

Als neue_r Klassensprecher_in verstehst du vielleicht erstmal nur „Bahnhof“ in den SV-Sitzungen, und es ist schwer zu begreifen, was die Älteren da genau machen. Eine Möglichkeit, den Einstieg in die SV-Arbeit leichter zu gestalten, ist es, wenn ältere SVler_innen eine Patenschaft für mehrere neue SVler_innen oder einen ganzen Jahrgang übernehmen. Das bedeutet z. B., die Jüngeren aus den Klassen

abzuholen, vor der Sitzung die Tagesordnung durchzugehen, während der Sitzung neben ihnen zu sitzen und Fragen mit ihnen zu klären oder aber sie in der SV-Stunde ihrer Klasse zu besuchen.

Kleine Aufgaben schaffen und/oder sie gemeinsam übernehmen

Denkbar ist auch, dass die Jüngeren beim Übernehmen neuer Aufgaben von den Älteren unterstützt und Aufgaben erst einmal gemeinsam gemacht werden, z. B. ein SV-Kuchenverkauf. Alternativ können auch bewusst "kleinere" Aufgaben zum Warmwerden geschaffen werden, mit denen sich die Neuen "warmlaufen" können. In Frage kommt z. B. eine E-Mail vorzuformulieren oder die Tagesordnung zu schreiben. Sind diese Aufgaben gemeistert worden, so können es langsam größere werden.

Coachings für neue Klassensprecher_innen

Solche Coachings richten sich an die Klassensprecher_innen der unteren Jahrgänge. Sie finden schuljahresbegleitend alle sechs Wochen statt. Sie können von älteren SVler_innen oder von den Verbindungslehrer_innen durchgeführt werden. Jeder Baustein dauert dann z. B. 90 Minuten und wird während der Unterrichtszeit umgesetzt. Dafür ist natürlich die Zustimmung der Schulleitung notwendig. Denkbar sind z. B. folgende Module:

- Aufgaben und Rechte von Klassensprecher_innen und Grenzen der Arbeit,
- Wie leite ich eine SV-Klassenberatungsstunde?,
- Strategien zur Lösung von Konflikten,
- Was mache ich bei Mobbing in meiner Klasse?,
- Von der Projektidee zur Umsetzung.

Workshops geben

Ihr könnt euch natürlich auch gegenseitig fortbilden. Die erfahrenen Svler_innen könnten z. B. überlegen, wie sie in einer 45-Minuten-Einheit ihre Erfahrungen zum Sprechen vor großen Gruppen, zum Verhandlungen führen oder aber zu anderen nützlichen Fähigkeiten weitergeben können.

Einen SV-Coach an die Schule holen

Schülervertreter_innen, die die Schule verlassen haben und über mehrere Jahre sehr aktiv waren, sind die idealen SV-Coaches. Das bedeutet, dass ehemalige Schülervertreter_innen mit Hilfe einer kleinen Entlohnung aus der SV-Kasse, vom Förderverein oder der Schule stundenweise die Schülervertretung weiter begleiten. Am besten geht das natürlich, wenn diese SV-Coaches z. B. in der Nähe studieren oder eine Ausbildung machen.

